

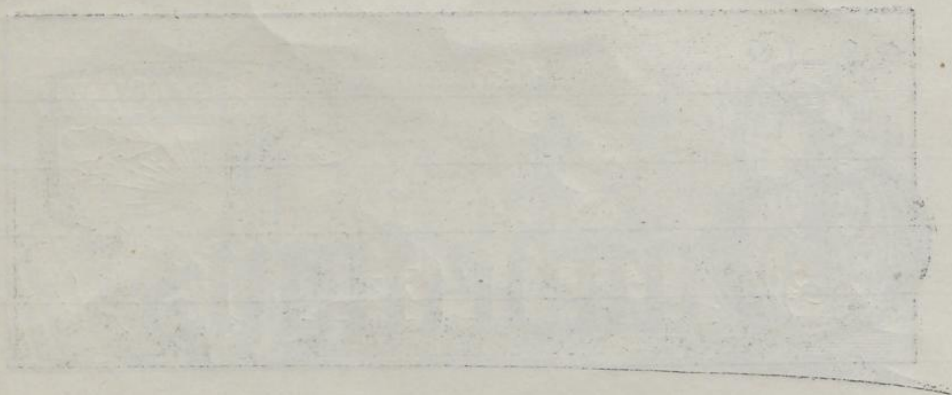


Blätter und Bilder für die studierende Jugend.
 Geleitet von Prof. Dr. Egid von Filek-Wittinghausen, Wien, XV., Fünfhausgasse 13.

Wien, am $\frac{23}{XI}$ 1905.

Sehr geehrtes Fräulein,

nach längerer cerebralaussetzung und
 zerbit einiger Federstiele fängt mich an so
 nach und nach klar zu werden, wie die
 Gatte im Volksheim an zu parken wäre,
 Ich denke mir das so: der Gesamttitel
 könnte lauten: Die Hauptformen
der deutschen Dichtung. Als 1. Vor-
 sag (wenn man so nennen kann) käme
 dran: Das Märchen. Einiges über



Faint, illegible text or markings, possibly a postmark or official seal, located below the large stamp area.



die Arten des Märchens, Volksmärchen
u. Kunstmärchen, zum Schluss
Vorlesung eines Märchens aus einer
äußerst billigen Publikation (etwa
Wiesbadener Volksbücherei oder was
ähnliches) und Empfehlung dieser
Publikation. No 2 wäre: "Das
lyrische und epische Gedicht". Er-
klärung der Grundformen, Ballade,
Lied, Romanze n. s. w. Vorlesung.
Dann 3: "Die Erzählung ^{und} oder der
Roman". 4. "Die Novelle". 5. "Das
Drama". Überall Vorlesung von
ausgewählten Meisterstücken der
Gattung aus billigen Volksbüche-
reien. Die Fortg. kann auch anders sein,
eventuell Lyrik allein, Epik etwa,
dann viele Roman u. Novelle in einem
Vortrag zusammen. Was sagen Sie dazu?
für?

Wenn Sie, Gotthe, gelegentlich Mühe
haben — es eilt ja nicht — so
bitte bedenken Sie mir Ihre Meinung
mit. Sonntag den 12. Dez. spreche
ich über Einleitung in Osterdorfers
Volkbildungsverein in Jwitten.
Da kann man Publikumsstudien
machen.

Stets Ihr ergebener

Herztl. Grüße von meiner Frau! Soler

